

Sony FX6

KAMERA/EQUIPMENT

Vollformat-Camcorder mit E-Mount und integriertem ND-Filter. Nachfolger der FS7 mit verbesserter Ergonomie.

Technische Details Der CMOS-Sensor bietet eine native ISO-Empfindlichkeit von 800 mit einem erweiterten Bereich von ISO 80-409.600. Die interne Aufzeichnung erfolgt auf CFexpress Typ A oder SD-Karten in Formaten wie XAVC-S-I (All-Intra) oder XAVC-S (Long GOP). Das 3,5-Zoll-LCD-Display klappt seitlich aus und bietet Touch-Bedienung. Zwei XLR-Eingänge ermöglichen professionelle Audioaufnahme mit 48V-Phantomspeisung. Der elektronische Variable-ND-Filter reduziert Licht um 0,3 bis 2,7 Blendenstufen in kontinuierlichen Schritten. Die S-Log3- und S-Gamut3.Cine-Profile bieten 14+ Blendenstufen Dynamikumfang. Geschichte & Entwicklung Sony stellte die FX6 im September 2020 vor als Nachfolger der FS7-Serie und Ergänzung zur Venice-Linie. Die Markteinführung erfolgte im Dezember 2020 zu einem Preis von etwa 6.000 Euro. Die Entwicklung zielte darauf ab, die Kompaktheit von DSLRs mit professionellen Cinema-Features zu verbinden. Firmware-Updates erweiterten sukzessive die Funktionalität, darunter Breathing Compensation und erweiterte Fokus-Tools. Praxiseinsatz im Film Die FX6 etablierte sich schnell in dokumentarischen Produktionen und Independent-Filmen durch ihre handliche Bauform bei professioneller Bildqualität. Netflix genehmigte die Kamera für Original-Produktionen. Typische Workflows nutzen die Dual Base ISO (800/12.800) für Low-Light-Situationen ohne externe Beleuchtung. Der autofokus mit Real-time Tracking eignet sich für Run-and-Gun-Drehs, während die S-Log-Profile ausreichend Gradingsspielraum für Kinoqualität bieten. Die kompakte Bauform ermöglicht Gimbal-Einsatz ohne Rigging. Vergleich & Alternativen Gegenüber der Canon C70 bietet die FX6 einen größeren Sensor und bessere Low-Light-Performance, während die C70 mit integriertem DGO-Sensor punktet. Die Blackmagic Pocket 6K Pro kostet etwa die Hälfte, benötigt aber mehr Rigging für professionelle Drehs. Sonys eigene FX9 bietet ein größeres Gehäuse mit mehr physischen Bedienelementen und einem Super35-Modus. Die RED Komodo konkurriert mit höherer Auflösung und kompakterem Design, erfordert jedoch proprietary-Workflows. Aktuelles Sony veröffentlichte im März 2026 das Firmware-Update 6.00 für die FX6, das erhebliche Verbesserungen bringt. Die neue BIG6-Benutzeroberfläche orientiert sich am Monitoring-System der Venice 2 und bietet professionellere Bedienungsoptionen. Zusätzlich ermöglicht das Update erstmals Blackmagic RAW-Ausgabe über HDMI sowie verbesserten Autofokus bei gängigen Bildwiederholraten.